

Der Wassersportclub Goldscheuer

2021 - das zweite Jahr unter Corona-Bedingungen begann für den Wassersportclub Goldscheuer e.V. leider ebenso wie das alte Jahr aufgehört hatte: Viele Vereinsveranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden und fielen aus.

Pandemiebedingte Absagen

Das betraf zunächst unser gesamtes Stammtisch-Programm in unseren Clubräumlichkeiten, auch die „Außenveranstaltungen“ wie der traditionelle Waldspeck oder die Kräuterwanderung mussten ausfallen. Leider war auch schon im Frühjahr klar, dass wir auch 2021 erneut unseren Ijsselmeer-Törn an Pfingsten absagen mussten - zu unsicher war die Lage.

Glücklicherweise konnten wir unseren Segelbetrieb aufrechterhalten, galt er doch als kontaktarmer Sport im Freien und fiel somit nicht unter die Einschränkungen. Und so sahen wir uns im Frühjahr doch öfter auf dem Wasser - in sicherem Abstand von Boot zu Boot. Unser Ansegeln im April musste so zwar als offizielle Vereinsveranstaltung ausfallen, aber trotzdem fanden sich am Ansegel-Sonntag einige Boote auf dem Wasser bei perfekten Windverhältnissen. Auf ein gemeinsames Anstoßen auf unserer Landzunge musste verzichtet werden, aber trotzdem prostete man sich „symbolisch“ von Boot zu Boot zu und wünschte sich eine gelungene Segelsaison.

Hochwasser und Notauswassern

Und diese Saison hatte es in sich: Schon am 29. Januar stand das erste Hochwasser an und es erfolgte der erste Aufruf zum Notauswassern. Es waren zu diesem Zeitpunkt zwar nur dreizehn Boote im Hafen, so dass das Auswassern schnell vonstatten ging, aber es sollte nicht dabei bleiben ...

Da das letzte Notauswassern schon ein paar Jahre zurücklag (2013), reflektierten wir in einer virtuellen Veranstaltung unsere Notauswasserungspläne und thematisierten das Vorgehen gerade auch für unsere Neumitglieder. Dies kam uns dann im Juli sehr zugute, als das katastrophale Hochwasser weite Striche in Rheinland-Pfalz und NRW verwüstete.



In kürzester Zeit wurden am 12. Juli gut 50 Boote ausgewassert - das geht nur im Team!

Am 12. Juli mussten wir zum zweiten Mal in diesem Jahr aus dem Wasser - diesmal allerdings mit 50 Booten. Auch diese Aktion verlief reibungslos, so dass das Retentionsbecken rechtzeitig in den Einstau gehen konnte.

Hafenfest und Mitgliederversammlung im Freien

Dabei hatten wir noch Glück, denn zehn Tage vorher konnten wir bei schönstem Wetter unser Hafenfest feiern - zwar natürlich auch reduziert und mit den gebotenen Einschränkungen, aber die Mitglieder freuten sich sehr, wieder einmal ein Fest auf der Landzunge feiern zu können. Novum dabei: Auch unsere Mitgliederversammlung fand in diesem Zusammenhang „open air“ statt.

Hier gab es einen kleinen Wechsel in der Vorstandschaft: Siegfried Bittiger konnte sein Beisitzer-Amt in die Hände von Felix Eberspächer legen und nach seiner langen Tätigkeit für den Wassersportclub in den verdienten Ruhestand gehen (er war u.a. von 2007 - 2011 Präsident des Vereins). Als weitere Beisitzer wurden Kerstin Trayer (Event) und Amadeus Zapf (Sport) in den Vorstand berufen. Einen Wechsel gab es auch beim Jugendwart: Erik Sander, der das Amt seit Jahren kommissarisch neben der Präsidentschaft führte, konnte die Jugendabteilung an Roman Schmidt abgeben.

Jugendarbeit und Sportbetrieb

Da die langjährige Kooperation mit der Tulla-Realschule pandemiebedingt pausieren musste, legte der neue Jugendwart Roman Schmidt eine „offene“ Jugendgruppe auf. Trotz Corona konnten so einige neue Kinder gewonnen werden. Überhaupt muss insgesamt festgestellt werden, dass Corona beim Wassersportclub Goldscheuer nicht zu einem Mitgliederschwund geführt hat, ganz im Gegenteil: 2020 und 21 konnten wir über 70 Neumitglieder begrüßen, darunter viele Familien, die vielleicht erst unter diesen Umständen realisiert haben, dass ein Wassersport-Urlaub direkt in Marlen vor der Haustüre beginnen kann. Sehr dazu beigetragen hat sicherlich auch die attraktive Vereinsflotte, die der WCG für seine Mitglieder bereithält.



So sehen Sieger aus - Jörg Fischer und Jürgen Drafeh auf der Dyas!

So mussten wir auch im Sportbetrieb kaum Einschränkungen hinnehmen, die Regattaläufe konnten stattfinden und lediglich die Juli-Regatta musste ausfallen, allerdings nicht wegen Corona, sondern wegen des Hochwassers. Vereinsmeister in diesem Jahr wurden Jörg Fischer und Jürgen Drafehnh auf der Vereins-Dyas. Ebenfalls auf der Dyas konnte Jürgen Drafehnh dieses Jahr das „Blaue Band“ für die schnellste Revierfahrt zusammen mit Angelika Nain erringen.



Erneuerungen

Der Wassersportclub Goldscheuer nutzte die „Corona-Zwangspause“ auch dafür, einige Umbaumaßnahmen und Erneuerungen zu realisieren. So wurde bereits im Frühjahr die Slipanlage durch die Goldscheuerer Baufirma Mündel-Bau fachmännisch ausgebessert; außerdem erhielten das gesamte Clubheim und der Hafen eine neue Schließanlage, um auch sicherheitstechnisch wieder auf dem aktuellen Stand der Zeit zu sein.

Insgesamt bleibt zu sagen, dass der Wassersportclub Goldscheuer trotz Hochwassers und Pandemie 2021 gut und sicher seinen Kurs halten konnte - und wir freuen uns alle auf ein hoffentlich etwas ruhigeres Fahrwasser in 2022.

Erik Sander

***Das Schlimmste an den Rednern ist,
dass sie nicht sagen, worüber sie sprechen.***

Heinz Erhardt, deutscher Komiker